

Die Anatomie der Kontraktion

Seid begrüßt und gesegnet, meine allerliebsten Freunde. Liebe und Wahrheit umhüllen euch alle hier in diesem Raum. Möge dieser Vortrag heute Abend, trotz der menschlichen Hindernisse (Kehlkopfentzündung siehe Anmerkung am Ende des Vortrags), euch helfen, euer innerstes Wesen immer mehr zu erkennen und zu verwirklichen.

Der Pfad ist eine spiralförmige Bewegung. Das wisst ihr. Ihr habt es gehört und erlebt. Jede Runde der Spirale ist eine neue Ebene, und am Eingang jeder Runde muss eine neue und tiefere Verpflichtung eingegangen werden. Die Runden oder Kreise sind nicht geschlossen, sie haben Öffnungen. Wenn du diese neue Öffnung entdeckst, müsst ihr eine neue Verpflichtung auf einer noch tieferen Ebene eingehen: loszulassen und Gott zuzulassen; euch ganz der Wahrheit hinzugeben, der Wahrheit des Seins, euch nicht länger vor deiner Wahrheit zu verstecken. Diese Wahrheit kann viele verschiedene Facetten haben. Es liegt an euch, herauszufinden, welcher Wahrheit ihr euch stellen sollt und sie gegebenenfalls zu verändern. Jeder Eintritt in einen Kreis stellt eine solche Phase der Erneuerung des Engagements auf einer tieferen Ebene dar.

Oft wisst ihr nicht, welcher Aspekt oder welche Facette eurer Persönlichkeit euch auf eurem inneren, organischen Weg dazu auffordert, euch damit zu befassen und gegebenenfalls zu verändern. Solange ihr tastet, vielleicht sogar ohne es zu wissen, werdet ihr euch vernebelt fühlen, und euer Leben wird sich in einer Krise zusammenziehen. Dies ist eine Zeit der Prüfung, die euch die Möglichkeit gibt, herauszufinden, was ihr wisst, seht und ändern müsst, wenn es darum geht, neue Verpflichtungen einzugehen. Ohne diese momentane Verdunkelung fühlt ihr euch vielleicht nie motiviert, die notwendige Suche zu unternehmen. Und in dem Moment, in dem ihr die Bedeutung dieser Periode, dieser Phase auf eurem Weg, findet und versteht und sie als ein sinnvolles Stück erlebt, das sich in das Gesamtbild einfügt, habt ihr die Prüfung bestanden; ihr werdet die Informationen aus eurem Innersten heraus zur Verfügung haben. Ihr werdet in der Lage sein, euch genau dort und so zu engagieren, wo und wie es nötig ist, um alte schlechte Gewohnheiten im Denken, Fühlen, Reagieren, Wollen und Sein abzulegen. In diesem Moment seid ihr in eine neue Runde auf eurer Spirale eingetreten und befindet euch auf einer tieferen Kreisbewegung, die zum Schatz eures inneren Universums führt.

Auf der äußersten Ebene der Spiralkonfiguration erlebt ihr das Leben als ein unzusammenhängendes Geschehen. Geschehnisse scheinen keine Bedeutung zu haben. Alles erscheint willkürlich. Ihr mögt gelegentlich Glück und Erfüllung oder Befriedigung eurer Wünsche empfinden, doch das lindert nie die innere Angst, dass ihr ein hilfloser Strohhalm im Wind seid und in einer Welt ohne Sinn und Verstand lebt. Die Erfüllung

kommt ebenso zufällig zu euch wie die Tragödien und Krisen, so scheint es euch jedenfalls. In diesem Stadium seid ihr in eurem Bewusstsein so weit von den inneren Ursachen entfernt, dass ihr die Wirkungen als chaotische Zufälle erlebt. Das ist der Grund, warum ihr euch, selbst wenn ihr eure Wünsche erfüllt bekommt, selbst wenn ihr in Gesundheit und materieller Sicherheit lebt, viel weniger sicher und viel ängstlicher fühlt, als wenn ihr auf der Spirale des wachsenden Bewusstseins tiefere Kreise erreicht habt und durch eine Phase der Verwirrung, der Dunkelheit oder der Krise geht. Dann kann es sein, dass ihr den Sinn dieser Periode bereits versteht und deshalb eine tiefe Sicherheit in der Sinnhaftigkeit des Ganzen spürt. Glück, das scheinbar zufällig ist, enthält keine Sicherheit. Wenn ihr in diesem Zustand glücklich seid, habt ihr immer Angst, es zu verlieren, und wenn ihr es verliert, hat der Verlust keine Bedeutung oder Verbindung, genauso wie die glücklichen Zustände selbst keine Bedeutung oder Verbindung mit einem tieferen Sinn des Lebens haben.

Wenn ihr auf dieser Spirale in tiefere Ebenen vordringt und neue Verpflichtungen gegenüber eurem Gott und eurer Wahrheit eingeht, seht ihr nach und nach, dass die täglichen Ereignisse eine andere Bedeutung haben, eine Verbindung, die eurem Leben einen inneren Sinn gibt. In dem Maße, wie dies in den ganz praktischen Dingen eures Lebens geschieht, öffnet sich euch die kosmische Wirklichkeit. Und davon ausgehend nehmen tiefere weitere Schichten der Spiralarunden ein Licht und eine Erfahrung von Glückseligkeit an, die es nur geben kann, wenn ihr diese immer wieder erneuerte Verpflichtung zu bestimmten Themen auf diesen neuen Ebenen eingeht. Es liegt an euch, sie zu finden. Wenn ihr also an einem neuen Eingang der Spirale ankommt, scheint dies oft schwierig und voller Prüfungen zu sein. Doch diese Prüfungen sind notwendig. Ohne sie könnt ihr den tieferen Sinn von allem, was euch widerfährt, von allem, was in eurem Leben persönlich und allgemein geschieht, nicht finden. In dem Maße, wie ihr den Sinn erkennt, wächst auch die Sicherheit.

Der heutige Vortrag wird sich mit der Anatomie der Kontraktion befassen. Vor vielen Jahren (in eurer irdischen Zeitdimension) habe ich einen Vortrag über die Prinzipien der Expansion, der Kontraktion und des so genannten statischen Prinzips gehalten. Es wird für euch, meine Freunde, wichtig sein, euch an diesen Vortrag zu erinnern oder ihn nachzulesen, damit der heutige Vortrag für euch mehr Bedeutung hat. Ich werde mich speziell auf das Prinzip der Kontraktion konzentrieren, weil es in eurer Welt der Dualität so viele Missverständnisse, so viele falsche Vorstellungen über dieses Prinzip gibt. In eurer Dualität stellt ihr euch vor, dass Kontraktion negativ, schlecht ist, während Expansion positiv und gut ist. Das mag zwar auf bestimmten Ebenen wahr sein, aber es ist nicht per se wahr. Es gibt eine spezifische Spiralkonfiguration, die für die Entwicklung eurer eigenen Seele in dieser Hinsicht gilt.

In den sehr frühen Stadien der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins sind die Zustände der Expansion und Kontraktion gleichermaßen schmerzhaft und negativ. Wenn die Seele beginnt, sich zu entwickeln und zu wachsen, wird eine neue spiralförmige Phase

oder Runde betreten. Auf dieser Ebene kann die Ausdehnung positiv und die Kontraktion negativ werden. Allmählich ändert sich die Bewegung wieder, und auf einer anderen Ebene oder sogar gleichzeitig kann sie sich umkehren. Die Ausdehnung kann dann eine negative und die Kontraktion eine positive Ausprägung haben. In noch weitergehenden Evolutionsstufen werden sowohl Expansion als auch Kontraktion positiv.

Ich möchte euch zeigen, wie Ausdehnung und Kontraktion sowohl positiv als auch negativ sein können. Das ist etwas, was ihr noch nicht versteht. Ihr versteht ganz klar, dass in der positiven Manifestation der Ausdehnung die nach außen gehende Bewegung ein Erreichen, ein Geben ist, ein Sich-zur-Verfügung-Stellen für weitere schöne Bewusstseinszustände. Es ist ein höchst flüchtiger kreativer Ausdruck. Er ist aktiv und aggressiv im besten Sinne des Wortes. Es bedeutet, in neue Bereiche des Seins vorzudringen, aus dem inneren Reichtum heraus zu geben und Mauern der Trennung zu beseitigen. Es impliziert Mut und Stärke. Es ist eine aktive Kraft, die sich nach außen drängt. Auf der universellen Ebene ist es die Kraft, die die Leere durchdringt und belebt.

Was sind die negativen Seiten der Expansion? Wenn sich Expansion als negative Aggression manifestiert, als feindselige, erobernde Kraft, die andere missachtet, schafft sie eher mehr Trennung als weniger und steht damit im Gegensatz zur positiven Expansion.

Kontraktion in eurer für euch sehr vertrauten Art ist negativ, wenn es ein festes Zurückhalten gibt, eine Verkrampfung, eine Weigerung zu fließen und sich hinzugeben. Es ist ein Streben nach Sicherheit durch Isolation und Abgeschlossenheit. Es ist eine nach innen gerichtete Bewegung, die durch Angst, Misstrauen, Unglauben und falsche Vorstellungen darüber, was sicher ist und was nicht, motiviert ist. Sie schließt sich selbst in der eigenen inneren Welt ein, aber nicht mit dem Ziel, den Reichtum der inneren Welt hervorzuholen, um ihn auszubreiten, wie es bei der positiven Kontraktion der Fall ist, sondern eher in der Weigerung, sich zu bewegen, zu erreichen, zu lieben, zu vertrauen und zu geben.

Kontraktion in ihrer positiven Form hat eine schöne, schöne Bedeutung. Es ist ein Zusammenziehen aller Kräfte. Was im erweiterten Zustand geschehen ist, wird in das Selbst zurückgeholt. Es wird verdaut, assimiliert. Es bedeutet, in die Tiefen eurer unendlichen göttlichen Realität vorzudringen, um die Schätze der tiefsten Aspekte eures Selbst hervorzuholen. Ausdehnung bedeutet, dies in die Welt hinausfließen zu lassen, aber dazu muss zuerst eine positive Kontraktion stattfinden. Expansion bedeutet, die Reichtümer der göttlichen Schöpfung im inneren Universum zu sammeln und sie dann in das äußere Universum zu bringen. Kontraktion bedeutet, die Reichtümer des äußeren Universums zu sammeln und sie dann in das innere zu bringen.

Ihr seht also, meine Freunde, dass es hier zwei Bewegungen gibt. Die sich ausdehnende, nach außen gehende Bewegung bringt das heraus, was im positiven, kontrahierten Zustand gesammelt und gereift wurde. Der positiv kontrahierte Zustand bedeutet, das

Gesammelte zur Entfaltung zu bringen. Es ist ein erneutes Eintauchen in die tiefsten Schichten der Göttlichkeit. In diesem Zustand verschmilzt das, was in der expansiven Periode in die Seele gebracht wurde, mit dem, was bereit ist, als nächstes herauszukommen. Es ist ein Zusammentreffen von zwei Bewegungen in der Seele, die gleichzeitig die frühere Periode verdauen und assimilieren und die folgende vorbereiten. Die sich sammelnde Bewegung in ihrer positiven Erscheinungsform hat keine Ähnlichkeit mit der negativen Kontraktion. Es gibt keine Angst, kein Misstrauen, keine Verschlussenheit, keine falschen Sicherheitsmaßnahmen. Vielmehr enthält sie eine ebenso reine Liebe wie die positive Expansion. Es ist ein Eingehen in das Selbst mit dem Ziel, dem universellen Schöpfungsprozess harmonisch zu dienen und ihn zur Entfaltung zu bringen. Könnte man dies als negativ bezeichnen?

Bei der positiven Kontraktion sammelt man sich von außen, wie eine Welle, die in sich selbst zurückrollt, um nach innen zu greifen und nach außen zu bringen, um sich wieder nach außen zu bewegen. Dies ist das allgegenwärtige Pulsieren des Lebens, das in jeder Schöpfung, in jedem schöpferischen Prozess zu finden ist. Nichts kann ohne das besprochene dreifache Prinzip geschaffen werden, ob es sich nun um ein kleines Objekt der einfachsten Form handelt oder ob es sich um Welten und Universen, materielle oder geistige Realitäten handelt.

Natürlich ist alles ein Universum, außen wie innen. Aber die Bewegung muss den Austausch vollziehen. Aus menschlicher Sicht bietet das innere Universum andere Arten von Reichtümern und Zuständen als das äußere Universum. Das innere Universum bietet das Material, das genutzt und in das äußere Universum gebracht werden muss, damit das äußere Universum eine Form erhalten kann. Das äußere Universum wiederholt nur das, was im inneren Universum in einer noch undifferenzierten Form existiert. Dann erschafft sich das äußere Universum selbst neu, dupliziert die inneren Kräfte und die Manifestationen des inneren Universums und bringt diese Kräfte zurück, um das innere zu nähren. Auf diese Weise nähren sich das innere und das äußere Universum wechselseitig.

Wie ihr wisst, muss zwischen jeder Veränderung der Ausdehnung und Kontraktion eine kurze Pause liegen. Wir nennen das in Ermangelung eines besseren Wortes das statische Prinzip. Statik darf nicht im Sinne von Stagnation verstanden werden. Es ist vielmehr statisch im Sinne von ruhen lassen, den Prozess reifen lassen, so dass nach jeder Kontraktion diese ruhige Reifungsphase einsetzen muss. Dieses dreifache Prinzip existiert in jeder Phase der Schöpfung. Die Schöpfung ist ohne alle drei Aspekte nicht denkbar. Doch in eurem Bewusstsein assoziiert ihr das sich ausdehnende Prinzip mit der schöpferischen Bewegung, während ihr das sich zusammenziehende Prinzip als zerstörerisch wahrnehmt. Ihr ignoriert völlig die Existenz und Bedeutung des statischen Prinzips. Das ist ein Irrtum. So wird euer Geist starr und verschlossen für die Wahrheit. Wenn sich das kontrahierende Prinzip äußert, verurteilt ihr euch selbst. Eure vorgefasste Meinung ist automatisch, dass es etwas Unerwünschtes und Schlechtes ist und nicht

zugelassen werden sollte. Folglich hindert ihr euch selbst daran, die gesamte schöpferische Bewegung in einem Zustand des liebevollen Verstehens zu durchlaufen, das, was sich entfaltet, willkommen zu heißen, mit ihm zu gehen und es mit eurem Verstand und Willen zu unterstützen. Stattdessen behindert ihr den Prozess durch eure Einstellung und eure Ideen. Denn wie ihr glaubt, so müsst ihr auch erleben. Wenn ihr glaubt, dass Kontraktion schlecht ist, werdet ihr nur ihre negativen Facetten erleben und nicht erkennen, dass gerade diese negativen Manifestationen eine enorme Bedeutung und einen Sinn haben, der für euch sehr notwendig und nützlich ist, ja sogar sehr positiv.

Eure falsche Vorstellung, dass Kontraktion negativ ist, bringt euch dazu, einen Aspekt des dreifachen schöpferischen Prinzips zu beurteilen. Dieses Urteil bringt euch dazu, euch nur auf das Negative zu konzentrieren, was oft nur eine sehr oberflächliche, vom Ganzen losgelöste Facette ist. Diese eingeschränkte Fokussierung eliminiert die Möglichkeit, etwas anderes zu sehen und zu erfahren als das, was ihr seht und glaubt. Ihr verliert den Blick für die regenerative, wohltuende Natur und Bedeutung der Dinge. (Dasselbe gilt übrigens auch umgekehrt für das expansive Prinzip: Obwohl ihr natürlich wisst, dass es negative Aggression gibt, erkennt ihr sie selten, wenn es sich um die negative Manifestation der expansiven Bewegung handelt). Ihr füttert euch selbst mit den Worten: „Es ist schlecht, es ist negativ, ich darf mich nicht zusammenziehen.“ Auf diese Weise verpasst ihr die positive Bedeutung Ihrer kontrahierenden Phase.

Es gibt viele sich überschneidende, ineinander greifende Spiralbewegungen in Bezug auf dieses Prinzip. Eine Ebene eurer Persönlichkeit muss sich vielleicht in einer bestimmten Phase eurer Entwicklung ausdehnen. Damit diese Ausdehnung aber wirklich sinnvoll ist und sich in den Gesamtplan einfügt, muss gleichzeitig eine Kontraktion auf einer anderen Ebene stattfinden. Das mag im Moment kompliziert erscheinen, aber ihr werdet verstehen, ihr werdet sehen, dass dies äußerst wichtig ist. Wenn ihr euch der Kontraktion eines Aspekts eurer Persönlichkeit nicht voll und ganz und im positivsten Sinne hingebt, kann die Expansion auf der anderen Ebene nicht heilsam sein. Die expandierende Bewegung kann sich nur dann harmonisch und in einem sinnvollen Muster auf einer Ebene manifestieren, wenn die andere Ebene der Kontraktion nachgibt und den größten Nutzen daraus zieht.

Bis ein bestimmter Zustand des Selbstbewusstseins durch den Prozess der Reinigung und Transformation erreicht ist, seid ihr euch dieser Gleichzeitigkeit zweier Ebenen, auf denen auf der einen Ebene Expansion, auf der anderen Kontraktion herrscht, überhaupt nicht bewusst. Ihr verbindet euch nur mit der Ebene, die am meisten an der Oberfläche ist, und ignoriert jede andere laufende Bewegung und Realität in euch. Aber wenn euer Bewusstsein zunimmt, werdet ihr euch dieser doppelten und scheinbar widersprüchlichen Manifestation bewusst. Wenn dies geschieht, ist es in der Tat ein wunderbares Erwachen, das eine Verbindung mit mehr Ebenen der Realität anzeigt. Es bedeutet auch, dass ihr diese anderen Ebenen wahrnehmen und ihnen vertrauen könnt, was den Umgang mit der

Manifestationsebene sehr viel einfacher macht. Es wirft ein neues Licht auf alles, was ihr erlebt. Auf diese Weise wird ein wahres Gleichgewicht hergestellt.

Es ist daher notwendig, dass ihr aufhört, eure Wehen als schlecht zu betrachten. Auf diese Weise behindert ihr euch selbst, ihr macht euch blind und macht es dann wirklich zu einer negativen Manifestation. In dieser Blindheit kontrahiert ihr sozusagen über eure Kontraktionen, und dann wird es eine sich selbst aufrechterhaltende Kontraktion. Und das ist natürlich in der Tat unerwünscht und nicht heilsam. Aber wenn ihr den vollen Sinn aus eurem kontrahierten Zustand ableitet, wird er nicht länger eine negative Manifestation sein. Es wird eine harmonische Zusammenkunft sein, in der sich etwas Neues darauf vorbereitet, aus euch herauszukommen; in der sich das rezeptive Prinzip mit dem aktiven Prinzip abwechselt.

Dies ist eine weitere Idee für euch. Ihr denkt, dass das aktive Prinzip immer das aktive Prinzip ist und das rezeptive Prinzip immer das rezeptive Prinzip ist. Das ist nicht der Fall. In einer Manifestation muss sich das, was auf einer Ebene das aktive Prinzip ist, dann umkehren, wenn es harmonisch sein soll, und zum rezeptiven Prinzip werden, und umgekehrt. Wenn ihr den Fluss und den Sinn in der spiralförmigen Bewegung der Kontraktion und der Expansion harmonisch wahrnehmt, werdet ihr sehen, dass das, was in einem Moment und in einer Phase das ausgehende, das aktive Prinzip war, im nächsten Moment zum rezeptiven Prinzip wird und wieder umgekehrt. Das ist dann Harmonie, die Harmonie des Lebens.

Die Kontraktion ist ebenso notwendig wie die Expansion. Sie ist Teil der pulsierenden Bewegung, die alles Leben durchdringt. Ohne sie kann die Schöpfung nicht existieren. Ich lade euch ein, meine Freunde, tief in euch zu spüren, wo und wann und wie eure Kontraktion Teil eures schöpferischen Prozesses ist, und wie ihr sie ermutigen könnt, und wie ihr sie dann für die nächste expandierende Bewegung nutzen könnt. Spürt in euch selbst, wie beides euer innerstes Wesen erschafft, notwendig ist und entfaltet. Ihr wollt euer innerstes Wesen zum Vorschein bringen, denn es ist die ultimative Realität.

Viele neue Ebenen der Lebenserfahrung werden sich euch eröffnen, wenn ihr auf diesem Weg weitergeht, wenn ihr der Harmonie von Ausdehnung und Kontraktion folgt und sie dazwischen reifen lasst, und dem Ausstrecken und dem Hineinreichen, und dem Nähen des Ausstreckens von innen und dem Nähen des Hineinreichens von außen. Dies ist der Tanz des Lebens. Spürt die Realität und die Musik dieser Worte nicht so sehr in eurem Intellekt, sondern fühlt sie in eurem tieferen Bewusstsein. In dem Maße, in dem ihr euren positiven Willen trainiert, nicht länger den Mut zu verleugnen, an das Beste in euch und das Beste im Leben zu glauben, werdet ihr von der größeren Kraft dessen getragen, was das ultimative Ich ist. Das geht über den kleinen Intellekt hinaus, mit dem ihr so gewohnt seid, eure prekäre Sicherheit zu steuern. Es gibt eine viel größere Sicherheit, die sich einstellt, wenn ihr den Mut habt, an das Beste zu glauben, nicht an Wunschdenken, nicht an die Angst vor dem Schlechten, sondern an die Kraft, dass es nichts in euch gibt, was

ihr nicht sehen und durchstehen könnt, dass es nur Licht am Ende eines jeden solchen Tunnels gibt. Wenn ihr dies immer mehr tut, werdet ihr sehen, dass das, was wie eine negative Manifestation erscheint, der Segen der nächsten Ebene ist, die an die Oberfläche schwimmt.

Ich werde nun die Kraft geben und dann einige Fragen beantworten.

Bevor ihr eure Zusagen macht, sage ich euch allen hier, dass die Kraft diesmal besonders stark ist. Dies ist eine Manifestation, die sehr gut zum Thema dieses Vortrags passt. Die äußere physische Manifestation ist schwach und geschrumpft (siehe Anmerkung*). Das innere, sich entwickelnde Leben ist stärker als je zuvor.

TEILNEHMERIN: Ich bitte die Kraft heute Abend darum, mir zu helfen, meine inneren Gefühle aufzudecken und mein Herz zu entdecken. Jahrelang habe ich sie unterdrückt, und jetzt, wo ich sie will, fällt es mir schwer, sie zu erkennen. Ich bitte um die Kraft und um Gottes Hilfe.

GUIDE: Du musst an dich glauben, an die Kräfte, die in dir sind, und sie mit den Kräften verschmelzen lassen, die dir jetzt gegeben werden. Du musst in deinem Innersten wissen, wie viel Schönheit und Leben und Erfahrung auf dich wartet, und ich gebe dir die Kraft. Du wirst gesegnet.

TEILNEHMERIN: Ich möchte sagen, dass diese Lesung heute Abend sehr darauf hinweist, wo ich mich in dieser sich zusammenziehenden Phase der Ruhe befinde. Und meine Abwehr gegen meine Sexualität und meine Verleugnung des Babys in mir bricht langsam auf einer sehr tiefen Ebene zusammen, seit ich die Verpflichtung eingegangen bin, tiefer in meinen Körper zu gehen, ihn zu akzeptieren und zu lieben. Ich sehe jetzt, dass ich den ersten Schritt auf der Brücke gemacht habe, die ich überqueren möchte. Mein Körper spürt den Kampf zwischen dem Alten und dem Neuen. Das Alte ist hartnäckig und schwer zu bewegen, und das Neue will sich unbedingt verändern. Es ist beängstigend und schmerzhaft, aber ich weiß, dass ich gewinnen werde, und ich bete dafür. Ich möchte also, dass die Kraft das Neue stärkt und das Alte schwächt. Ich möchte, dass dieses Baby zu einer schönen Frau heranwächst, die ihre Sexualität voll ausleben und die Freude und das Vergnügen daran erfahren kann.

GUIDE: Es wird in der Tat so sein, wenn du es dir von ganzem Herzen wünschst. Und ich sage dir, es wird sehr hilfreich sein, wenn du immer wieder einen Dialog zwischen dem Alten und dem Neuen führst und lernst, den Teil, den du gehasst und abgelehnt hast, zu lieben, seine positiven Kräfte zu nutzen und dich mit ihm zu vereinen. Zuerst muss die innere Vereinigung stattfinden, bevor sich der gesamte Fluss und die Kraft deiner Sexualität mit einem anderen Wesen vereinen kann. Schließe Frieden mit dir selbst, höre auf, dich zu hassen, lerne, dich zu lieben. Du hast die Kraft empfangen. Du bist gesegnet. Geh in Frieden.

Alles, was ich diesen Individuen sage, kann natürlich auch für viele andere nützlich sein und kann ein kraftgebendes und kraftbringendes Element in euch allen sein.

TEILNEHMER: Ich möchte sagen, dass mich der Vortrag heute Abend sehr tief berührt hat und auch ein Hinweis darauf ist, wo ich stehe. Ich bitte heute Abend um die Kraft, weil ich Angst vor dieser neuen Phase in dieser neuen Spiralarunde habe. In zwei Wochen stehe ich vor Gericht. Ich bitte um die Kraft, mich der Befürchtung stellen zu können, die ich zunehmend spüre, und meiner Angst nachgeben zu können, die viele Aspekte hat und mit der ich gerade erst anfangende, in Kontakt zu kommen. Einer dieser Aspekte ist die Gewalt und die Wut, von der du mir hier schon einmal erzählt hast und die ich gerade erst zu sehen und in mir zu spüren beginne. Es ist ein Ort in mir, den ich lange Zeit verleugnet habe. Ich fühle, wie er sich jetzt in mir löst und an die Oberfläche kommt. Ich bitte um die Kraft, mich diesem Ort in mir zu stellen und die Kraft zu finden, in und durch die Angst vor meiner Gewalt zu gehen. Ich weiß, dass ich körperliche Arbeit leisten muss, und zwar auf vielen Ebenen. Ich bitte um die Kraft, die Hilfe und die Führung, um dies tun zu können.

GUIDE: Während ich dir die Kraft gebe, sage ich zu dir: Lasst die Kraft heraus, die sich zuerst, auf der oberflächlichsten Ebene, als Gewalt und Wut manifestiert. Bringt sie mutig mit deinem physischen Wesen zum Ausdruck, aber drücke sie mit einer freudigen, aufnahmebereiten Haltung dir gegenüber aus, wissend, dass dies deine wahre Stärke ist, die sich nur für den Bruchteil einer Sekunde in der kosmischen Zeit auf verzernte Weise manifestiert. Und du kannst diese wunderbare Kraft als Machtpotenzial im besten Sinne des Wortes nutzen. Es ist die Liebeskraft, die schöpferische Kraft, mit der du dein Leben gestalten und formen kannst. Siehst du, das ist die Haltung, die du kultivieren musst. Es ist ein Schritt des Mutes: „Oh ja, hier ist meine Kraft!“ Und vielleicht wird es nur eine Frage von Minuten in Form von Wut, Gewalt, Grausamkeit sein. Sehr bald kannst du in dieser Haltung der einladenden, positiven Erwartung die gleiche Kraft im großen Halleluja zu deinem Leben, zu dir selbst, zu Gott und zu deiner schönen Entfaltung ausdrücken. Dafür gebe ich dir die Kraft. Die Kraft ist gegeben worden. Du bist gesegnet. Geh in Frieden.

TEILNEHMER: Seit ich mich der Pfadarbeit angeschlossen habe, und noch intensiver in den letzten Monaten, habe ich gespürt, dass ich die Wahrheit über mich selbst oder über irgendetwas anderes nicht wissen will. Diese Weigerung, die Wahrheit zu erkennen, äußert sich in Verwirrung, in Lügen mir selbst und anderen gegenüber, in Entfremdung von mir selbst und von anderen und in einem sehr starken, intensiven Widerstand gegen Meditation und Gebet. Ich habe in letzter Zeit viele Gefühle der Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung erlebt, die ich zumindest intellektuell als Zustände der Unwirklichkeit und Verzerrung kenne. Und ich spüre sehr stark, dass diese Verweigerung ein Ausdruck der Worte „Ich will nicht“ zum Leben, zum Geben, zur Veränderung, zur Übernahme von Verantwortung für mich als Frau ist. Mit all dem bin ich auch in Kontakt mit einem Teil

von mir, der zutiefst die Wahrheit über mich selbst wissen möchte und der mich mit meinem niederen Selbst und meinem höheren Selbst vertraut machen möchte, ohne eines von beiden zu übertreiben oder zu verharmlosen. Und ich bitte um die Kraft, mir zu helfen, mein Engagement aufrechtzuerhalten, in mir selbst nach der Wahrheit zu suchen, durch alle Emotionen und Erfahrungen zu gehen, die ich in Wahrheit brauche, und mich an den Ort zu begeben, an dem ich in Wahrheit sagen kann, dass ich mein Leben dem Leben und Arbeiten nach dem Willen Gottes widmen will.

GUIDE: Ich gebe dir die Kraft und sage dir als Anregung, dass du lernen sollst, die positive Verpflichtung, die du gerade ausgedrückt hast, auszusprechen: „Ich werde mich der Wahrheit stellen. Ich bin eine göttliche Manifestation. Ich kann mich damit vollkommen vereinen. Ich kann dem Leben mein Bestes geben und das Beste vom Leben empfangen.“ Je mehr du dies mit Bestimmtheit sagst und meinst, desto mehr wird es sein. Der Mut, es zu meinen, das ist der Schritt, den du tun musst. Es wird deine Realität werden. Wenn du es sagst und meinst und es stark, freudig und gläubig sagst, wird es so sein. Nur dann kann es so sein. Ich gebe dir die Kraft. Du hast die Kraft erhalten, und sie wird ihre Wirkung entfalten. Du bist gesegnet.

Meine liebsten Freunde, ihr alle, die ihr auf diesem wunderbaren Weg seid, tretet jetzt auch in eine neue spiralförmige Runde der wunderbaren Entfaltung ein. Viele, viele mehr von euch sind bereit, diese tiefere, schönere Realität des Lebens zu erfahren, in der ihr von einer gütigen und bedeutungsvollen Kraft, Realität, Wesenheit, wie ihr sie nennen wollt, getragen werdet. Ihr werdet von etwas getragen, das so stark, so wahr, so mit dem ganzen Leben verbunden, so bedeutungsvoll und freudvoll ist, dass ihr Mut braucht, um zu sehen, was schon da ist, und nicht wieder und wieder in die kleinliche Verleugnung zu verfallen, euren Blick auf all das Negative und die Hoffnungslosigkeit zu richten und nur das zu sehen, was das Leben verleugnet, und nicht zu sehen, wo euer Leben schon eine viel höhere Realität ausdrückt. Das ist kein Wunschdenken, das ist kein Eskapismus, das ist kein Nicht-Sehen und keine Auseinandersetzung mit dem, was verzerrt ist und von eurem Bewusstsein anerkannt werden muss. Aber ich sage, wenn ihr das ehrlich getan habt, immer und immer wieder, dann kommt eine Zeit, in der eure Manifestationen eine andere Bedeutung haben, in der ihr euch nicht mehr im Negativen suhlen müsst. Habt den Mut zu sehen, wie schön euer Leben bereits ist und wie sich immer mehr davon entfaltet, endlos rollend wie die Wellen des Meeres.

Gibt es jetzt noch Fragen?

FRAGE: Ich würde gerne eine Frage stellen. Es ist eine Frage, die mit dem Zentrum zu tun hat. Wir befinden uns mitten in einer sehr komplizierten Transaktionssituation in Bezug auf den Erwerb der restlichen Grundstücke in unserem Zentrum. Würdest du dich vor allem zur Komplexität dieser Transaktion äußern, zu der Komplexität, die eine klare und direkte Lösung verhindert?

ANTWORT: Seht, meine Freunde, das Problem ist, dass ich es nicht als so komplex ansehe. [Was euch Menschen so kompliziert und komplex erscheint, ist oft nichts anderes als die notwendige Darstellung von Zweifeln, Ängsten, Negativitäten, Verneinung und Verleugnung, im Persönlichen und im Kollektiven. Aber es ist gar nicht so kompliziert. Wenn du vertraust und dein Bestes gibst und dich nur ein wenig damit abmüht, wird alles fließen, so wie es eigentlich schon ist.

FRAGE: Darf ich eine weitere Frage stellen, die sich auf die Lesung bezieht? Könntest du eine Vorstellung vom rhythmischen Zustand der Ausdehnung, der Kontraktion und der Statik geben? Gibt es in Bezug auf unsere Zeit viele Rhythmen?

ANTWORT: Ja, ja, jeder Aspekt hat einen anderen Rhythmus, Aspekte des individuellen und Aspekte des kollektiven Bewusstseins und Aspekte des universellen Bewusstseins. In eurem eigenen persönlichen Leben hat die Entwicklung einer einzelnen Qualität einen anderen Rhythmus und ein anderes Timing als die Entwicklung einer anderen Qualität. Und selbst ein und dieselbe Qualität kann unterschiedliche Phasen haben. Das ist die Überschneidung, die ich bereits erwähnt habe. Es gibt also einen ständigen Austausch. Wenn die Entwicklung harmonisch verläuft, ergibt das eine schöne Melodie. Es gibt eine Harmonie, all diese verschiedenen Spiralen und pulsierenden Kerne erzeugen eine andere Note in der Symphonie des Lebens.

Also, meine liebsten Freunde, vielleicht könnt ihr spüren, dass sich durch diese Manifestation auf der physischen Ebene in diesem Instrument eine neue Macht, eine neue Kraft vorbereitet. Ihr könnt es vielleicht schmecken und spüren in diesem Treffen hier. Ihr seid alle gesegnet, meine Lieben.

ANMERKUNG:

Dieser höchst poetische Vortrag wurde im Flüsterton über das Mikrofon gehalten. Eva beschloss, ihn trotz ihrer schweren Kehlkopfentzündung zu halten. Der Guide bezog sich während des Vortrags auf ihren Zustand und wies darauf hin, dass diese körperliche Schwäche eine neue Öffnung für sie sei und dass eine neue und stärkere gütige Kraft die Pfadarbeit segnen werde. Und der Raum war wirklich von einer kraftvolleren Energie durchflutet als je zuvor.

Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Foundation
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.